



Bildquelle:  
Bundesamt für  
Strahlenschutz

**RADON-**

**MESSUNGEN**

**Kostenlose Messungen  
für Kitas und Schulen**



Hamburg

## ■ Was ist Radon?

Radon ist ein natürliches, radioaktives Gas, das im Boden aus dem Zerfall von Uran entsteht. Es kann über undichte Stellen in erdberührenden Gebäudeteilen (Mauerwerk, Fundament, Kellerboden) oder im Bereich der Versorgungsleitungen unbemerkt in Gebäude eindringen und sich dort ansammeln.

In Norddeutschland ist die Radon-Konzentration im Boden meist niedrig. Dennoch werden auch hier mitunter hohe Werte in Innenräumen gemessen. Radon in der Raumluft ist nach dem Rauchen die häufigste Ursache für Lungenkrebs.

Da Radon mit menschlichen Sinnen nicht wahrnehmbar ist, können nur Messungen Klarheit schaffen. Diese Messungen sind gerade in Einrichtungen wie Kitas und Schulen wichtig, da sich Kinder und Jugendliche hier in der Regel regelmäßig über einen längeren Zeitraum aufhalten.

Daher empfiehlt die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz (BJV) Kitas und Schulen, vorsorglich an der kostenlosen Radon-Messung teilzunehmen.

## ■ Ablauf des Radon-Messangebots

Die Teilnahme ist freiwillig. Interessierte können sich bei der BJV melden und erhalten dort weitere Informationen und Messgeräte.

Diese sollen in Aufenthaltsräume – Räume, in denen sich häufig Personen aufhalten –, gelegt werden, bevorzugt im Keller, Souterrain oder Erdgeschoss. Die Räume dürfen weiterhin wie gewohnt genutzt werden. Die Messzeit beträgt mindestens zwei Monate in der Heizperiode. Am Ende der Messzeit sollen die Messgeräte an die BJV zurückgeschickt werden.

## ■ Was passiert mit den Daten?

Die erhobenen Daten stehen ausschließlich den Projektbeteiligten des Fachreferats Gesundheit und Umwelt der BJV zur Verfügung und werden nur zum Zweck der Auswertung aufgehoben und verwendet.

Die BJV teilt den Teilnehmenden das Ergebnis der Messung mit. Sie beurteilt die Messwerte anhand des Referenzwertes aus dem Strahlenschutzgesetz (300 Becquerel pro Kubikmeter im Jahresmittel) und der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO (100 Becquerel pro Kubikmeter im Jahresmittel) jeweils im Einzelfall.

Anschließend fasst die BJV alle Messergebnisse zusammen und publiziert den Bericht auf ihrer Internetseite. Das Hamburgische Transparenzgesetz verpflichtet zur Veröffentlichung. Die Adressen der Kitas und Schulen werden genannt, ihre Namen nicht.

Zudem erhält das Bundesamt für Strahlenschutz die Messergebnisse, denn dies verbessert die Kenntnisse über Radon in Deutschland.

### ■ Welche Kosten entstehen?

Das Messangebot ist für die teilnehmenden Kitas und Schulen kostenlos. Etwaige Folgekosten, beispielsweise für die Beratung durch eine Radon-Fachperson oder den Einbau von Lüftungsanlagen bis hin zu gegebenenfalls umfangreicheren Sanierungen übernimmt die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz nicht.

## In 5 Schritten von der Anmeldung zum Radon-Messergebnis

- 1 Anmeldung an [radon@justiz.hamburg.de](mailto:radon@justiz.hamburg.de) senden
- 2 Empfang der Messgeräte und weiterer Informationen mit Hinweisen zu Auslage
- 3 Auslage der Messgeräte in Aufenthaltsräumen
- 4 Zurücksendung der Messgeräte an die Behörde nach dem Ende der Messzeit
- 5 Erhalt der Messergebnisse mit einer Bewertung

### ■ Kontakt und Unterstützung

Wenn Sie das Radon-Messangebot wahrnehmen möchten oder Fragen haben, schreiben Sie bitte per E-Mail an [radon@justiz.hamburg.de](mailto:radon@justiz.hamburg.de).

Im gesamten Verlauf der Messungen und zur Besprechung der Ergebnisse und möglicher Folgemaßnahmen stehen Ihnen die Ansprechpartnerinnen des Fachreferats Gesundheit und Umwelt gern zur Verfügung.

Kontakt: [radon@justiz.hamburg.de](mailto:radon@justiz.hamburg.de)

Dr. Anne Caroline Krefis

Tel. 040/42837-3579

Monika Ueberhorst

Tel. 040/42837-3093

Das kostenlose Radon-Messangebot für Kitas und Schulen ist ein Angebot der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz.

Weitere Informationen zu Radon finden Sie auf den Internetseiten der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz unter [www.hamburg.de/innenraumluft](http://www.hamburg.de/innenraumluft) und beim Bundesamt für Strahlenschutz unter [www.bfs.de](http://www.bfs.de).